

Meine Erfahrungen mit dem Tellington TTouch - Von Susanne Y.

Linda Tellington-Jones mag Leute die skeptisch sind, daher muss sie mich LIEBEN. Ich habe 1992 das erste Mal von TTouch gehört als ich einen Wochenkurs mit Linda in New Mexico besuchte. Ich lernte die Methode und nahm sie mit nach Hause zu dem Zoo in dem ich gearbeitet habe. Ich behandelte Zootiere, Hunde und Pferde. Erst dieses Jahr habe ich von TTouch for You - Lindas Arbeit für Menschen gehört. Obwohl ich seit 15 Jahren TTEAM Wunder an den Tieren beobachtet habe war mir nie die Idee gekommen die gleiche Methode bei Menschen anzuwenden.

Ich weiß das TTouch Stress abbaut, schnelleres Heilen verursacht und Tieren hilft besser zu lernen, warum habe ich dann nicht daran gedacht es bei Menschen anzuwenden? Ich weiß es nicht. Ich weiß auch nicht warum ich nicht sofort an die Erfolge glaubt als ich einen TTouch for You Kurs in Marion, Texas besuchte. Vielleicht weil ich Multiple Sclerosis habe und in den letzten 10 Jahren hunderte von traditionellen Methoden ausprobiert hatte und sie haben alle nicht oder kaum geholfen.

Nach einem M.S. Ausbruch in 1999 hatte ich anhaltende Probleme, meine rechten Hand und Arm fühlen zu können. Nach einiger Zeit waren Hand und Arm ganz taub und immer kribbelig, ähnlich wie wenn die Hand einschläft. Zur gleichen Zeit wurde meine rechte Seite schwächer und mein Gang wurde ungleich. Über die letzten paar Jahre kam dann noch eine neues Problem dazu von dem die meisten MS Patienten geplagt werden - Blasenschwäche. Manchmal kann ich meine Blase nicht völlig leeren, manchmal kann ich den Urin nicht festhalten und ich habe häufig Blasen und Nierenentzündungen. Mein Neurologe hat empfohlen einen Katheter zu tragen und meine Blase und Darm sehr regelmäßig zu entleeren.

Ich nahm an das ich für den Rest meines Lebens mit diesen Symptomen leben muss und das sie ein Teil meiner MS wären. Sie störten mich sehr und ich habe mich darüber geschämt, aber es war eben etwas was ich machen musste, egal ob ich es wollte oder nicht.

Ich habe niemanden von diesen Symptomen auf dem Pferdekurs erzählt, aber später habe ich es einigen TTouch Praktikanten gesagt. Sie schlugen vor an mir zu arbeiten, aber ich glaubte nicht dass es helfen würde und habe es nicht probiert.

Auf dem Kurs in Texas lernte ich mehr mit Pferden zu arbeiten und am zweiten Tag als Linda vom TTouch for You sprach nahm ich mir vor meine Skeptik zur Seite zu legen und es zu versuchen. Wir fingen mit Python TTouches an den Beinen von anderen Kursteilnehmern an und ich war erstaunt. Meine Beine fühlten sich zum ersten Mal seit vielen Jahren `gleich` an. Nach ein paar Minuten konnte ich normal laufen ohne das Gefühl zu haben dass ich ein schwächeres Bein hatte. Ich fühlte zum Boden verbunden zu sein und trittsicher. Das erstaunte mich sehr.

Nachdem wir an unseren Beinen gearbeitet haben kamen Python TTouches an den Armen von Kursteilnehmern dran. Mein rechter Arm fühlte sich nicht mehr so an also ob er nicht zu meinem Körper gehörte. Er war sofort stärker und das Muskelzucken in meiner Hand war viel geringer, so dass ich meine Finger spreizen konnte ohne Schmerzen, das erste Mal seit vielen Jahren. Ich hatte das Gefühl wieder einen GANZEN Körper zu haben.

Obwohl ich über dieses schnelle Resultat ganz aufgeregt war habe ich nicht geglaubt dass es anhalten würde. Ich freute mich ein paar Minuten keine Schmerzen und keine Schwierigkeiten mit meiner Balance zu haben und freute mich schon auf die nächste TTouch for You Übung die für den nächsten Tag, nachdem wir mit den Pferde gearbeitet hatten, angesagt war.

Ich ging zum Hotel zurück, ein bisschen müde und schön warm, was ungewöhnlich ist da meine rechte Hand, Arm und Fuß immer kalt sind, selbst im warmen Sommer in Texas. Am Abend schlief ich schnell ein und schlief tief die ganze Nacht durch, ohne Schlaftabletten die ich sonst immer nehme. WOW! Am nächsten Morgen wachte ich ausgeruht und ohne Schmerzen auf, mein Arm und meine Hand waren nicht steif und kribbelig, DOPPELT WOW.

Ich ging zum Stall und erzählte Linda von den Resultaten und sie was überhaupt nicht überrascht. Begeistert, aber nicht überrascht. Ich gab zu das ich mehr als skeptisch war und etwas unkomfortabel mit der Idee das jemand an meine Körper arbeitete. Der Tag lief gut ab und die Arbeit mit den Pferden war lange nicht so anstrengend wie die ersten 2 Tage. Ich konnte länger und besser arbeiten. Könnte das AUCH von ein paar Minuten TTouch for You sein? Ich fing an daran zu glauben.

Später noch am selben Tag haben wir nochmal TTouch for You gemacht und ich habe die ganzen Hände die sich angeboten haben an mir zu arbeiten gerne angenommen. Wir haben Kreise auf dem Rücken und Regenwurm auf den Schultern gelernt und verschiedene Druckstärken probiert. Es fühlte sich sehr gut an und da Linda die Patienten aufmunterte zu sagen was sich gut anfühle fühlte ich mich sicher und in Kontrolle.

Ich ging am Abend wieder zu Hotel und mir ging es gut, ich war warm und fühlte mich gut ausbalanciert. Ich schlief schnell ein und schlief durch die Nacht bis ich am nächsten Morgen mit viel Energie und Begeisterung aufgewacht bin. Eines war allerdings ganz neu und anders. Als ich wach wurde hatte ich das Bedürfnis zu urinieren. Normal muss ich mich daran erinnern morgens zur Toilette zu gehen und das Gefühl dass die Blase voll ist hatte ich schon seit vielen Jahren nicht mehr gespürt.

Ich ging zur Toilette und ohne mechanische oder händische Hilfe konnte ich meine Blase völlig entleeren. Das war UNGLAUBLICH. Durch mein - ich nenne es `Siegerpinkeln` und einem kleinen Spaziergang durch das Hotel kam ich dann ein paar Minuten zu spät zum Kurs und hatte keine Zeit vorher noch einmal zur Toilette zu gehen. Das machte mir große Sorgen.

Ich setzte mich in den Stall und hörte der ersten Lektion zu als ich plötzlich fühlte dass ich wieder urinieren musste. WOW. Ich wartete ein bisschen und sprang dann plötzlich auf und sagte den Kursteilnehmern dass ich zur Toilette musste. Linda und der Rest der Gruppe waren etwas erstaunt, da normalerweise wenn jemand zur Toilette geht steht er nur auf und geht schweigsam dorthin. Da niemand von meinen Blasenproblemen wusste dachten sie sicher dass ich etwas seltsam wär.

Also ich zurück kam war gerade eine Pause und ich entschuldigte mich bei Linda und erklärte ihr was mit meinem Körper passierte. Sie hat sich sehr gefreut und nach der Pause hat sie mich gebeten das den Kursteilnehmern zu erzählen. Danach bekam ich Applaus jedes Mal wenn ich zur Toilette musste. Ein Kursteilnehmer sah sogar, dass ich zur Toilette eine Berg herunter rannte, noch ein Beweis dass ich viel besser gehen konnte. Ich hatte gar nicht gemerkt dass ich gerannt bin.

Später am selben Tag saßen wir in der Gruppe und sprachen darüber was wir gelernt hatten. Der Hund einer Kursteilnehmerin sprang in meinen Schoß und ich habe ihn ohne daran zu denken mit meiner rechten Hand gestreichelt. Nach ein paar Minuten viel mir plötzlich auf das ich den Hund völlig fühlen konnte, bis hin zum Mittelfinger. Ich konnte sogar die Haare von dem Hund fühlen. Ich kann mich nicht mehr genau erinnern, aber ich glaube ich habe angefangen zu weinen. Als ich dran war zu sagen was wir gelernt hatten, hatte ich viel zu erzählen. Ich hatte

seit über 10 Jahren kaum was in meiner rechten Hand gefühlt und jetzt konnte ich einzelne Hundehaare fühlen!! Ich konnte das kaum glauben.

Der Kurs in Texas ist jetzt schon 2 Monate her aber die Erfolge von nur ein paar Minuten TTouch sind immer noch da. Ich "plane" meine Zeiten zur Toilette zu gehen nicht mehr, ich gehe wenn ich muss. Die Windeln bleiben zu Hause. Den Katheter benutze ich nicht mehr und ich hatte seit dem Kurs nicht eine einzige Blasen oder Nierenentzündung.

Meine rechte Hand kann immer noch fühlen und meine Hand und Arm sind viel stärker. Ich laufe nur etwas komisch wenn ich sehr müde bin, aber das passiert nicht mehr so oft da ich nachts immer gut schlafe ohne Schlaftabletten zu nehmen. Meine Pferde freuen sich das ich stundenlang im Stall sein kann.

Ich glaube an die Arbeit und verstehe dass einige Leute skeptisch sind. Es klingt als wär es zu gut um wahr zu sein. Es klingt wie ein Wunder. Für mich war es ein Wunder und ich bin so dankbar dass es nicht zu gut ist um wahr zu sein. Jahre die ich mit Schmerzen, Krankengymnastik und Schlaftabletten verbracht habe sind hinter mir, nur noch eine Erinnerung an MS.

Vielen Dank, Linda!